



Gymnasium bei St. Michael • Tüngentaler Straße 92 • 74523 Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Pelgrim
Postfach 100180

74501 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall 01.06.2017
Durchwahl 0791 9324 020
Telefax 0791 490 517
Name Frank Nagel
Email Frank.Nagel@gsm-sha.de

Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

anbei übersende ich Ihnen einen Antrag auf Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall.

Mit freundlichen Grüßen

Nagel
(Schulleiter)

Anlage:

Antrag auf Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael

nachrichtlich: Herrn Blinzinger, Fachbereichsleiter Jugend, Schule und Soziales



Gymnasium bei St. Michael • Tüngentaler Straße 92 • 74523 Schwäbisch Hall

Stadt Schwäbisch Hall
Herrn Oberbürgermeister Pelgrim
Postfach 100180

74501 Schwäbisch Hall

Schwäbisch Hall 01.06.2017
Durchwahl 0791 9324 020
Telefax 0791 490 517
Name Frank Nagel
Email Frank.Nagel@gsm-sha.de

Antrag auf Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,

auf der Grundlage eines mit großer Mehrheit (57 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen) gefassten Beschlusses der Gesamtlehrerkonferenz vom 13.03.2017 und der einstimmigen Zustimmung durch die Schulkonferenz vom 27.04.2017 bitten wir hiermit, der Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael zum nächstmöglichen Zeitpunkt – bevorzugt zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 – zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart einzureichen.

Gerne möchten wir Ihnen im Folgenden unsere Gründe für diesen Antrag darlegen. Zu Ihrer Information und zum besseren Verständnis ist es uns wichtig, Ihnen zuvor noch einen kurzen Überblick hinsichtlich der Grundkonzeption eines bilingualen Zuges Englisch zu geben:

Struktur des Unterrichts in deutsch-englischen Abteilungen der Gymnasien:

Unter bilingualem Unterricht wird ein Unterricht in nicht-sprachlichen Fächern, sogenannten Sachfächern, z.B. Geographie, Gemeinschaftskunde oder Biologie verstanden, in dem überwiegend eine Fremdsprache für den fachlichen Diskurs verwendet wird. Der bilinguale Unterricht ist dabei grundsätzlich in seinen Anforderungen, Zielen, Inhalten und Methoden an den für das Gymnasium geltenden Bildungsplan gebunden, wobei die Lernprozesse im bilingualen Unterricht weitgehend in der Fremdsprache stattfinden. Die Fremdsprache wird so zur Lern- und Arbeitssprache in den Sachfächern, allerdings hat auch die deutsche Sprache nach wie vor ihren Platz in diesen Fächern. Nur so lässt sich gewährleisten, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl in der Fremdsprache als auch in der Muttersprache über die Ergebnisse und Begrifflichkeiten des fachlichen Lernens verfügen. Bezogen auf den bilingualen Unterricht Englisch ist es demzufolge gleichermaßen zwingend wie naheliegend, dass der bilinguale Unterricht von Lehrkräften des Sachfaches erteilt wird, die zudem über eine Lehrbefähigung im Fach Englisch verfügen oder Englisch als Muttersprache haben.

Für Baden-Württemberg wird die Struktur des bilingualen Unterrichts Englisch mit dem Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport vom Oktober 2015 (Az.: 36-zu 6531.8/761) „Struktur des Unterrichts in den deutsch-englischen Abteilungen der Gymnasien“ ab dem

Schuljahr 2016/2017 neu geregelt. Zentral hierin ist die Regelung für die Kontingenzstundentafel (vgl. Tabelle 1):

Klassenstufe	Englisch (klassisch)	bilingualer Sachfachunterricht ¹⁾	Zusatzstunden
5 6	Kontingenzstundentafel		+3 ²⁾ empfohlen: +2 +1
7		Geographie	+1
8		Geographie o. Gemeinschaftskunde Geschichte	+1 +1
9		Biologie	+1
10		Biologie	+1
		Geographie o. Gemeinschaftskunde o. Geschichte	+1
Summe	22		+9
11	4	4-stündiges Sachfach	+1
12	4	4-stündiges Sachfach	
¹⁾ Die in der Tabelle enthaltenen Regelungen sind mit Ausnahme der Zuordnung des Sachfachunterrichts zu den Klassen 5 bis 10 verbindlich. Die Zuordnung des Sachfachunterrichts ist insoweit eine Empfehlung, mit der Ausnahme, dass in den Naturwissenschaften der bilinguale Sachfachunterricht frühestens in Klasse 9 beginnt. ²⁾ Diese Stunden werden für verstärkten Englischunterricht eingesetzt.			

Tabelle 1

In den Klassenstufen 5 und 6 haben die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges demnach insgesamt drei Stunden mehr Unterricht im Fach Englisch. Dabei wird großen Wert auf die mündliche Kommunikation und Fertigkeiten gelegt, die ab Klasse 7 in den Sachfächern benötigt werden, etwa die Auswertung von Diagrammen in der Fremdsprache.

In den Klassenstufe 7 bis 10 findet in bestimmten Sachfächern der Unterricht überwiegend in englischer Sprache statt. Die Sprache ist dabei nicht Unterrichtsthema, sondern Kommunikationsmittel, weshalb auch in der Stundentafel zusätzliche Stunden im Vergleich zur klassischen Stundentafel ausgewiesen werden.

In der Kursstufe können die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges die bilinguale Ausbildung beenden oder weiterführen. Im letzten Fall umfasst der Unterricht in der deutsch-englischen Abteilung der Kursstufe das Fach Englisch sowie in mindestens zwei Halbjahren der Kursstufe einen bilingualen Sachfachunterricht. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zuges auch den Abschluss Internationales Abitur Baden-Württemberg erwerben.

Nicht zuletzt bedingt durch die erhöhte Stundenzahl der Kontingenzstundentafel des bilingualen Zuges (vgl. Tabelle 1) wird deutlich, dass der bilinguale Bildungsgang ein Angebot im Rahmen der gymnasialen Begabtenförderung darstellt. Er richtet sich insbesondere an motivierte und begabte Schülerinnen und Schüler, die bereit sind, sich einer ausgeweiteten zeitlichen Beanspruchung und erhöhten intellektuellen Anforderungen zu stellen.

Da bereits in Klassenstufe 5 die bilinguale Ausbildung Englisch an Gymnasien mit einem verstärktem Englischunterricht beginnt, würden zukünftig die Eltern ihr Kind mit der Anmeldung für die Klassenstufe 5 am Gymnasium bei St. Michael entweder – wie bisher auch – für den

klassischen Englischzug oder aber für den bilingualen Zug Englisch anmelden können. Egal für welche Variante sich die Eltern in Klasse 5 entscheiden, müssen die Kinder in der darauffolgenden Klassenstufe 6 entweder Latein oder Französisch als zweite Fremdsprache belegen. Mit Eintritt in die Klassenstufe 8 erfolgt dann die Festlegung der Schülerinnen und Schüler für das sprachliche oder das naturwissenschaftliche Profil (vgl. Abbildung 1).

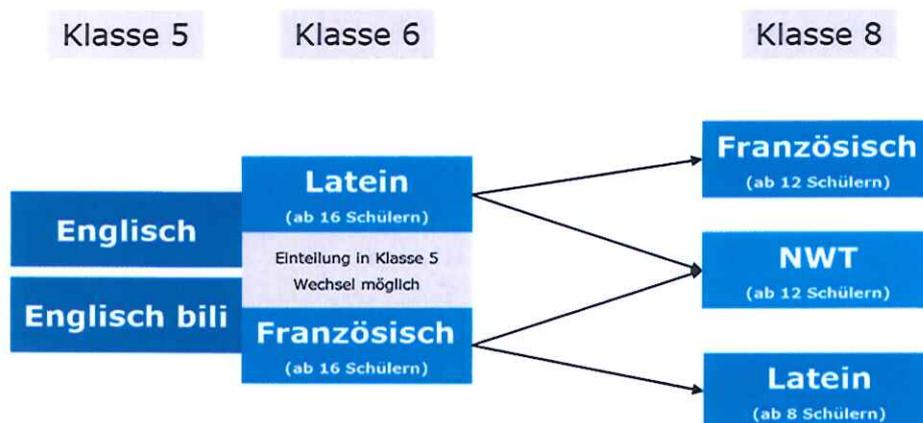


Abbildung 1

Begründung für die Antragsstellung:

- Die besondere Qualität und Effektivität des bilingualen Unterrichts ist durch Untersuchungen belegt und allgemein anerkannt. So zeigt sich etwa, dass der authentische Gebrauch von Englisch in bilingualen Zügen, verbunden mit einer erweiterten kontextuellen Verknüpfung der Themen und Sprechimpulse, zu aktiverem und deutlich ausgedehntem Sprachhandeln führt. Neben spezifisch sprachlichen Kenntnissen werden auch Fachkenntnisse, Alltags- und Weltwissen aktiviert. Insbesondere unterstützt der Lernprozess die individuellen Ansätze einer Bewältigung kommunikativer Aufgaben stärker als im konventionellen Sprachunterricht. Zu dieser weitergehenden Sprach- und Sachfachkompetenz im bilingualen Englischunterricht kommt die Förderung der Mehrperspektivität vor allem in den bilingual unterrichteten Fächern wie Geographie, Geschichte oder Gemeinschaftskunde hinzu. So erfahren die Schülerinnen und Schüler im Unterricht durch die fremdsprachlichen Texte den Blickwinkel des anderen Landes und gewinnen aus der kontrastiven Auseinandersetzung mit historischen und gesellschaftspolitischen Themen Verständnis und interkulturelle Kompetenz – eine hohe und zugleich notwendige Qualität in einem auf das friedliche Zusammenleben der Völker angewiesenen Welt.
- Mit der Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch Hall würde nicht nur das Bildungsangebot der Stadt Schwäbisch Hall, sondern der gesamten Region Hohenlohe-Franken in einem zentralen Bereich gleichermaßen erweitert und bereichert – verfügen doch bisher weder die beiden Schwäbisch Haller noch die umliegenden Gymnasien über ein derartiges Angebot. Im erweiterten Umkreis von Schwäbisch Hall findet sich lediglich das Peutinger-Gymnasium in Ellwangen mit einer deutsch-englischen Abteilung. Diese Schule stellt aber für Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Schwäbisch Hall bzw. dem Einzugsgebiet des Gymnasiums bei St. Michael allein schon aus Erreichbarkeitsgründen meist keine Alternative dar.
- Das Einzugsgebiet des Gymnasiums bei St. Michael umfasst zu einem erheblichen Teil auch Schülerinnen und Schüler, deren Eltern in einem der vielen, teils im Hochtechnologiesektor angesiedelten Unternehmen im Bereich Industrie, Dienstleistung oder Handel in der Region Heilbronn-Hohenlohe-Franken als Arbeitnehmer tätig sind. Diese

Eltern kennen zum einen die übergeordnete Bedeutung von Englisch als lingua franca aus der persönlichen Erfahrung an ihrem Arbeitsplatz, zum anderen machen einige unter ihnen nach einem beruflich bedingten Auslandsaufenthalt die eher leidvolle Erfahrung, für ihre Kinder, die im Ausland Englisch bereits anwendungsorientiert sprechen gelernt haben, vor Ort keine Schule zu finden, die diese Fähigkeit ihrer Kinder weiter fördert.

Untermauert wird das Interesse der Elternschaft an der Einrichtung eines bilingualen Bildungsangebotes Englisch am Gymnasium bei St. Michael zudem durch die breite Unterstützung und hohe Akzeptanz dieses Vorhabens von Seiten des Elternbeirats unserer Schule.

- In den meisten Studienfächern ist die Wissenschaftssprache Englisch. Lehrbücher und insbesondere wissenschaftliche Artikel werden fast ausschließlich in englischer Sprache veröffentlicht und selbst viele Vorlesungen und Seminare an deutschen Hochschulen und Universitäten werden in dieser Sprache abgehalten. Ein zukunftsweisendes Fremdsprachenkonzept, geleitet von einem anwendungsorientierten auf Kommunikation ausgerichteten Englischunterricht, würde unseren Schülerinnen und Schülern noch günstigere Voraussetzungen für ein angestrebtes Studium mit auf den Weg geben. Auch der Zugang zu und die Studierfähigkeit an ausländischen Hochschulen wird durch die in bilingualen Zügen erworbenen Kompetenzen unterstützt.
- Nicht zuletzt gehören zum festen Bestandteil des schulischen Programms des Gymnasiums bei St. Michael internationale Austausche: Der Klassenaustausch in Stufe 9 mit verschiedenen Ländern Osteuropas und Italien sowie die Möglichkeit, in der Klassenstufe 10 an einem vierwöchigen Austausch mit Indien teilzunehmen, bieten unseren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Fremdsprachen im Alltag zu praktizieren. In diese Förderung der Fremdsprachen würde sich ein bilingualer Zug Englisch nahtlos einfügen.

Die Einführung eines bilingualen Zuges Englisch am Gymnasium bei St. Michael würde aus den genannten Gründen sowohl für unsere Schülerinnen und Schüler als auch für die traditionsreiche Stadt Schwäbisch Hall eine zukunftsweisende Bereicherung des Bildungsangebots darstellen.

Wir würden uns freuen, wenn uns die Stadt Schwäbisch Hall bei der Einrichtung eines bilingualen Zuges Englisch und der damit verbundenen Weiterentwicklung des Gymnasiums bei St. Michael unterstützen würde. Gerne bin ich auch bereit, Ihnen und den beteiligten Gremien unsere Ideen in einem persönlichen Gespräch vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Nagel
(Schulleiter)